

## HERZOGENBUCHSEE

## Heute Show für Lehrlinge

Aussergewöhnliche Einblicke in ihre vielseitige Arbeit und Berufung geben Ihnen am Sonntag, 30. März, die Betriebe Schadt Coiffure und Schönheits-Egge aus Madiswil sowie semling fotografie aus Herzogenbuchsee.

Ab 9 Uhr werden Modelle zu wahren Kunstwerken frisiert, geschminkt und anschliessend in einem Live-Shooting fotografiert. Die Verwandlungen von dezent geschminkten Models bis hin zur überzeichneten «Rockerbraut» sind das Ziel dieses aussergewöhnlichen Events, dem Sie im Fotostudio Semling an der Zürichstrasse 55 in Herzogenbuchsee beiwohnen (oder selbst zur Verfügung stehen) können. Einsichten für zukünftige Lehrlinge in einer entspannten, lehrreichen Atmosphäre. Wettbewerb unter allen interessierten Gästen. Zukünftigen Lehrlingen werden selbstverständlich berufsspezifische Fragen beantwortet. Gratis Parkplätze stehen zur Verfügung. PD



Ab 9 Uhr werden am kommenden Sonntag Modelle zu wahren Kunstwerken frisiert, geschminkt und anschliessend in einem Live-Shooting fotografiert. ZVG

## MELCHNAU

## Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Am letzten Märzwochenende werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt – die Sommerzeit beginnt. Die Musikgesellschaft Melchnau startet am selben Wochenende mit ihren Jahreskonzerten in einen spannenden Sommer. Höhepunkt der Saison ist das Bernisch-Kantonale-Musikfest in Aarwangen. Am Jahreskonzert in der Turnhalle präsentiert die MG Melchnau mit Machu Picchu – City in the Sky von Satoshi Yagisawa ihr Selbstwahlstück, mit welchem sie am 22. Juni in Aarwangen zum Wettbewerb antritt. Für die Auswahl der weiteren Konzertstücke hat sich Dirigent Wolfgang Nussbaumer von den britischen Inseln inspirieren lassen. Das Publikum darf sich auf stimmungsvolle Werke wie Gaelforce (Peter Graham), Tattoo on Stage (Christoph Walter) Robin Hood Soundtrack (Michael Kamen) oder Beatles Collection (John Lennon/ Paul McCartney) freuen. Bei einigen Stücken bekommen die Melchnauer Unterstützung durch schottische Bagpipes – gespielt von drei Mitgliedern der Pipeband «The Pipes and Drums of Auld Bernensis». Der Konzertabend (bzw. Konzertsamstag) wird wie gewohnt durch die Jugendmusik Obersteckholz-Melchnau, unter der Leitung von Martin Herzig, eröffnet.

## Konzertdaten

Freitag, 28. März, 20 Uhr  
Samstag, 29. März, 20 Uhr  
Sonntag, 30. März, 13.30 Uhr  
Weitere Infos: [www.mgmelchnau.ch](http://www.mgmelchnau.ch). K. LÜTHI



Das erste Theaterstück «Eine Bühne für alle» wird am Sonntag, 30. März, 17 Uhr, im Buchser Jugendhaus uraufgeführt. ZVG

## HERZOGENBUCHSEE | BUNTE BUEHNE.CH – DAS THEATER OHNE VORHANG

## Uraufführung: «Eine Bühne für alle»

Kultur überschreitet Grenzen. Der Kulturworkshop 2012 der Buchser Kulturkommission hat Folgen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Langenthal gründeten vier Personen im Mai 2013 das Theaterprojekt BunteBühne.ch.

«Kultur überschreitet Grenzen – aller Anfang ist Begegnung» war das Thema des traditionellen Buchser Kulturworkshops im November 2012. Genau das – Orte der Begegnung schaffen, Grenzen überschreiten – will die BunteBühne.ch – das Theater ohne Vorhang.

Grenzen überschreiten, Begegnung schaffen sind die Grundanliegen der BuntenBühne.ch. Alle Beteiligten haben in ihrem bisherigen Leben vielfältige internationale Erfahrungen sammeln können und mit unterschiedlichsten Menschen in der Schweiz zusammengearbeitet. Präsident Albert Weibel, Herzogenbuchsee hält fest: «Für das Mitmachen bei der BuntenBühne.ch muss man neugierig sein und Freude am Spiel haben. Das Theater ohne Vorhang steht offen für Men-

sch den jeden Alters, jeglicher Herkunft, mit und ohne Religion, mit Beeinträchtigungen und Begabungen.» So steht es auch in den Vereinsstatuten. Charlotte Hasler, Inkwil, zuständig für Marketing und Administration ergänzt: «Die inhaltliche Basis des Spiels entsteht durch die aktuellen Themen und Interessen der Schauspielenden.» Gerdi Schirl, Herzogenbuchsee, zuständig für das Coaching der Theaterproduktionen: «Die BunteBühne.ch entwickelt Stücke und Projekte gemeinsam mit den jeweils Beteiligten. In wechselnden Besetzungen werden eigene oder bestehende Stücke eingeübt.»

Das Projekt ist als Verein mit Sitz in Herzogenbuchsee organisiert und sucht derzeit Gönner und weitere Mitglieder. Der Verein und die künstlerische Leiterin arbeiten mit der Musikschule Langenthal zusammen. Die erste Co-Produktion «Die Zauberflöte – frei nach Wolfgang Amadeus Mozart» wird am 14., 15. und 17. September im Stadttheater Langenthal aufgeführt.

## Erstes Theaterstück im Jugendhaus Buchsi

Das erste Theaterstück «Eine Bühne für alle» wird am Sonntag, 30. März, 17 Uhr, im Buchser Jugendhaus uraufgeführt. Dabei wurde der Bühnenraum versehentlich doppelt reserviert. Eine tamilische Tanzgruppe und ein Schweizer Chor müssen den Platz für ihren Auftritt teilen. Das Publikum ist bereits anwesend, eine Lösung muss daher sehr rasch gefunden werden. Als zusätzlich ein Alleinunterhalter auftaucht, der die Bühne ganz für sich beansprucht, gerät die Situation vollends ausser Kontrolle. Darüber, wie die unterschiedlichen Künstler es schaffen, die Lage mit Fantasie gemeinsam zu meistern, möchte die künstlerische Leiterin, Kathrin Oplatka aus Herzogenbuchsee, Verein für integrative Theater, Kunst- und Musikproduktionen, [www.buntebuehne.ch](http://www.buntebuehne.ch), noch nichts verraten. So darf man auf das Debüt gespannt sein. Weitere Infos unter [www.buntebuehne.ch](http://www.buntebuehne.ch). PD

## LANGENTHAL | ENDE AUGUST: FESTIVAL «AUS DER TONNE»

## Diogenes in der Marktgasse

Langenthal wird im Sommer um ein spannendes Festival reicher: Vom 28. bis zum 31. August findet das Philosophie Festival «Aus der Tonne» statt, verteilt in verschiedenen Lokalitäten in der ganzen Stadt. Neben Veranstaltungen im Chrämterhuus, dem Kultur- und dem Stadttheater sollen vielfältige Aktionen im öffentlichen Raum zum Diskutieren und Nachdenken anregen. Dabei setzt das Festival neben klassischen philosophischen Formaten, wie Vorträgen oder Podiumsdiskussionen, den Schwerpunkt auf unkonventionelle und neue Formen. Besucher und Besucherinnen können aktiver an Veranstaltungen teilhaben können. Auch «philosophiefernende» Personen werden zum lustvollen Mitmachen angeregt.

## Sokrates auf dem Marktplatz – Diogenes aus der Tonne

Das Festival entspringt einem Philosophieverständnis, das die Alltagslichkeit von philosophischen Auseinandersetzungen behauptet. Jeder stellt sich in seinem Leben grundsätzliche Fragen und sucht auf diese Antworten. Durch den gemeinsamen Austausch, den wir an diesem Festival er-

möglichen, kann diesen Fragen in einem neuen Rahmen nachgegangen und mit dem philosophischen Handwerk experimentiert werden. Dabei knüpft das Festival an die philosophische Tradition der alten Griechen an, bei der Philosophie im öffentlichen Raum und im Austausch mit anderen Menschen stattgefunden hat. So wie Sokrates auf dem Marktplatz oder Diogenes aus seiner Tonne heraus die Menschen zum Nachdenken und Reflektieren anregte, soll auch «Aus der Tonne» da stattfinden, wo man lebt und sich trifft.

Das Organisationskomitee des Festivals ist kein unbeschriebenes Blatt. Alle Mitglieder haben sich mindestens lokal bereits auf unterschiedliche Weisen kulturell engagiert. Das Komitee besteht aus Reto Lang (Stadttheater Langenthal), Valerio Moser (Soziokultureller Animator und Slam Poet), Alexandra Theiler (Grafikerin), Imre Hofman (praktischer Philosoph) und Michael Ritter (Softwareentwickler & Kulturveranstalter).

«Wie wirklich ist die Wirklichkeit?» In seiner ersten Durchführung wird sich das Festival «Aus der Tonne»

dem Thema «Wie wirklich ist die Wirklichkeit?» annehmen. Dieses Thema ist einerseits philosophisch gehalten, indem es auf erkenntnistheoretische und metaphysische Fragen zielt, bietet andererseits viele Möglichkeiten, sich auf eine leicht zugängliche Art damit auseinander zu setzen. So können Bezüge zu Filmen wie Matrix oder ganz alltäglichen Erfahrungen, beispielsweise, wenn es darum geht, wie uns die Sinne täuschen, hergestellt werden.

Das Festival dient nicht zuletzt auch als Plattform, auf der interessierte Personen und Gruppen thematisch passende Veranstaltungen oder Aktionen im öffentlichen Raum durchführen können. Bis im zum 27. April können Ideen eingereicht werden. «Aus der Tonne» bietet dafür ideale Rahmenbedingungen, so wird neben Finanzierung, Bewerbung und Infrastruktur auch eine punktuelle organisatorische Beratung zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Festival finden sich auf der Homepage: [www.ausdertonne.ch](http://www.ausdertonne.ch)

VALERIO MOSER

## HERZOGENBUCHSEE

## HV des Samaritervereins Buchsibärge

Präsidentin Barbara Stalder blickte an der Hauptversammlung des Samaritervereins Buchsibärge auf ein arbeitsreiches, interessantes und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. An zehn Arbeitsübungen konnten die Mitglieder ihr Fachwissen erweitern; ebenso rundeten vier gesellige Anlässe das Vereinsleben ab. Als gelungen durfte auch die durchgeführte Oberaargauer DV bezeichnet werden. Insgesamt leisteten 15 Samariter an 5 Postdienst-Anlässen total 248 Stunden Einsatz. 19 der 22 Aktiv-Mitglieder konnten einen Preis für fleissige Übungsbesuche entgegennehmen. Sehr gut besucht wurden ebenfalls die öffentlichen Kurse, wie es in der Jahresbilanz weiter hiess.

Im Vorstand kommt es zu Wechseln: Für die langjährigen Vorstandsmitglieder Therese Mathys (Sekretärin) und Brigitte Christen (Ressort Blutspenden) wählte die Versammlung Christine Zumstein und Vreni Aebi. Neue Rechnungsrevisorin wird Margreth Boss. Daneben musste die Versammlung die Demission der langjährigen TA-Leiterin Roswitha Schär zur Kenntnis nehmen. Sie war seit 1985 aktives Mitglied im Samariterverein Buchsibärge. 1999 absolvierte sie den Samariterlehrerkurs – seither leitete sie mit viel Engagement, Sach- und Fachkenntnis viele Übungen und Kurse, wurde ihr wertvoller Einsatz zu Gunsten des Vereins und der Bevölkerung an der HV gewürdigt.

## Wiederum zwei Blutspendeaktionen

Die beiden Hauptanlässe im Vereinsjahr bilden einmal mehr die beiden Blutspendeaktionen – am Mittwoch, 23. April, sowie am Dienstag, 23. September (jeweils von 19 bis 21.30 Uhr im Schulhaus Oschwand). Die beliebte Bärghilbi findet am 24. August statt. Die Samariter-Übungen finden jeden zweiten Montag im Monat im Schulhaus Oschwand statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Den Schwerpunkt der Übungen bildet in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit den Rettungskräften, das Alarmieren und Postendienststellen – alles bereits als Vorbereitung für das Oberaargauische Schwingfest 2015 in Seeburg. Mehr Infos zu den Tätigkeiten des Samaritervereins Buchsibärge gibt es in den Veranstaltungskalendern der Gemeinden Ochlenberg und Seeburg oder direkt bei der Kursleiterin Therese Tschanz. MARC HAMMEL

## ANZEIGE



...und wir hören uns auf...

[www.radioinside.ch](http://www.radioinside.ch)DAB+ | Swisscom-TV | Web & App  
Ein Unternehmen der Zofinger-Tagblatt-Gruppe.